



Managementforum 2010

Programmbeschreibung



Sparkassenverband Bayern
Sparkassenakademie

„Eine mächtige Flamme entsteht aus einem winzigen Funken.“

Dante Alighieri (1265-1321), ital. Dichter

Sie möchten sich mit grundlegenden Fragen der Unternehmensführung, mit Megatrends und neuen Perspektiven auseinandersetzen?

Sie wollen Erfahrungen und Visionen mit Kollegen anderer Häuser austauschen?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Nehmen Sie teil am

Managementforum für Obere Führungskräfte

Die Zielgruppe

Führungskräfte der zweiten Ebene, die mit dem Vorstand an der Steuerung des Gesamtinstitutes oder zentraler Teilbereiche mitwirken.

Das Seminar

Das Managementforum bietet - ähnlich den „Allgemeinen Vorständeseminaren“ - ein Informations- und Diskussionsforum für die Oberen Führungskräfte der bayerischen Sparkassen.

Wir stellen Themen zur Diskussion, die auf Sparkassen, ihre Geschäftspartner, ihre Mitarbeiter und auch ihr Umfeld wirken und so wiederum die Sparkassen beeinflussen können. An zwei Seminartagen präsentieren renommierte Referenten Thesen zu aktuellen Themen und stellen sich der Diskussion.

Das Programm 2010

16.04.2010	Prof. Dr. Jürgen Zully	Schlaf in der Leistungsgesellschaft - Notwendigkeit oder Zeitverschwendung?
	Dr. Albert Thienel	Trouble-Shooting: Schnell raus aus der Eskalationsschleife!
17.04.2010	Prof. Dr. Ina Bornkessel-Schlesewsky	Sprache und Gehirn: Von der Komplexität der erfolgreichen Kommunikation
	Jolly Kunjappu	Grenzen überwinden - Mit Wissen, Mut, Freude und Respekt zum Erfolg

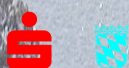
Der Ort

Hotel Bayern, Tegernsee

Ihre Ansprechpartner

Renate Reitmeier 0871 504-2279
Ralf van Heukelom 0871 504-2305

r.reitmeier@s-akaby.de
r.heukelom@s-akaby.de



Professor Dr. Jürgen Zulley

Schlaf in der Leistungsgesellschaft – Notwendigkeit oder Zeitverschwendung?



Professor Dr. Jürgen Zulley ist Diplomingenieur, Diplompsychologe und Professor für biologische Psychologie an der Universität Regensburg. Er ist Autor zahlreicher Fachbücher und beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit Schlafforschung und Chronobiologie.

Seit vielen Jahren leitet Jürgen Zulley das Schlafmedizinische Zentrum der Uniklinik in Regensburg, er war in den Vorständen nationaler und internationaler Fachgesellschaften und ist derzeit Präsident der deutschen Akademie für Gesundheit und Schlaf. Professor Zulley wurde mit dem Bayerischen Innovationspreis für die von ihm gegründete Schlafschule und 2005 zum „Schlafmediziner des Jahres“ ausgezeichnet.

Einem breiten Publikum ist Professor Zulley durch seine Radio- und Fernsehbeiträge und diverse Buchpublikationen bekannt.

Das Thema

Eigentlich ist allen bewusst, dass Schlafen wichtig für Regeneration und Leistungsfähigkeit ist. Aber gerade beruflich sehr engagierte Menschen müssen oft mit wenig Schlaf auskommen – und mancher ist auch stolz darauf, wie wenig Schlaf er braucht.

Professor Dr. Jürgen Zulley, renommierter Schlafforscher der Universität Regensburg wird anschaulich vermitteln, wie der Schlaf als aktiver Prozess Grundvoraussetzungen für Leistungen schafft und zeigt auf was passiert, wenn Schlaf dauerhaft fehlt.

Aber was kann man tun, wenn es zu Schlafstörungen kommt? Wie kann der Einzelne Erkenntnisse aus der Schlafforschung umsetzen, wie den Tagesablauf gestalten, um auch wirklich leistungsfähig zu sein? Freuen Sie sich auf interessante Antworten von Herrn Professor Zulley.

Dr. Albert Thienel

Trouble-Shooting: Schnell raus aus der Eskalationsschleife!



Herr Dr. Albert Thienel war fünf Jahre Geschäftsführer eines erfolgreichen Markenunternehmens und führte unter anderem ein Krisenmanagementsystem ein. Zu seinen Aufgaben als Business Unit Leiter TQM / Change Management einer führenden Managementberatung gehörte die Unterstützung mittelständischer und Dax-Unternehmen bei der Bewältigung öffentlichkeitswirksamer Krisensituationen.

Seit 2002 ist Albert Thienel selbstständiger Unternehmensberater in Fragen der Personal- und Unternehmenssteuerung.

Er ist Buchautor und einer der wenigen akkreditierten Opportunity Orientation Profile® Berater in Deutschland. Das Opportunity Orientation Assessment misst die Chancen- und Risikoorientierung von Managern.

Das Thema

Eine sichere, systematische Hand beim Trouble-Shooting, der kurzfristigen Analyse, Bewertung und Lösung von schwierigen Unternehmenssituationen, wird aufgrund der zum Teil komplexen Ausgangslagen, Problemdynamiken und umfangreichen Folgen immer wichtiger. Nicht zuletzt die Finanzkrise hat die großen Herausforderungen drastisch verdeutlicht.

Der Vortrag stellt auf der Basis eines konkreten Falls kurzfristige Handlungsstrategien sowie effiziente Analyse- und Konzeptmethoden vor, um Probleme systematisch und schnell in den Griff zu bekommen. Dies ist umso wichtiger, da gerade Sparkassen in der Öffentlichkeit und bei den Aufsichtsorganen unter Druck geraten können, wenn z.B. die Presse einen Fall aufgreift und zur Eskalation beiträgt.

Allzu menschliche Denk- und Verhaltensweisen unter Stress und Druck, die zu Tunnelblick und Misserfolgsstrategien führen, werden von Herrn Dr. Thienel dargestellt und zielorientierte Führungsweisen aufgezeigt.

Professor Dr. Ina Bornkessel-Schlesewsky

Sprache und Gehirn: Von der Komplexität der erfolgreichen Kommunikation



Frau Dr. Ina Bornkessel-Schlesewsky ist Professorin für Neurolinguistik an der Philipps-Universität Marburg. 1979 in Berlin geboren, wanderte sie im Alter von sieben Jahren mit ihrer Mutter nach Tasmanien (Australien) aus, wo sie 1996 die Schule abschloss.

Nach einem Studium der Computerlinguistik und der allgemeinen und theoretischen Linguistik an der Universität Potsdam promovierte sie im Alter von 22 Jahren am Max-Planck-Institut für neuropsychologische Forschung mit einer Dissertation über das Sprachverstehen im Gehirn – als wohl jüngste Promovendin überhaupt in der Geschichte der Max-Planck-Gesellschaft.

Ina Bornkessel-Schlesewsky ist Verfasserin zahlreicher Fachpublikationen im Bereich "Sprache und Gehirn" und wurde 2009 mit dem Heinz-Maier-Leibnitz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet.

Das Thema

Die Sprache ist ohne Zweifel das wichtigste Medium der zwischenmenschlichen Kommunikation. Tagtäglich erweist sie sich als unverzichtbares Werkzeug, z.B. um Kollegen oder Geschäftspartner erfolgreich vom eigenen Standpunkt zu überzeugen oder auch um einem Kind zu erklären, warum ein kleiner Eisbär sich nicht als Haustier eignet.

In der Regel betrachten wir die Fähigkeit, uns sprachlich miteinander verständigen zu können, als selbstverständlich. Wir hinterfragen sie erst dann, wenn die Sprache einmal versagt: wenn es uns nicht gelingt, argumentativ zu überzeugen; wenn wir mühsam versuchen, eine Fremdsprache zu erlernen.

Der Vortrag wird einen Einblick in die „verborgene Welt des Sprachverstehens“ geben, d. h. in diejenigen Verstehensschritte, die vor der bewusst wahrgenommenen Kommunikation ablaufen und diese überhaupt erst ermöglichen. Frau Professor Bornkessel-Schlesewsky wird aufzeigen, welche Bereiche im Gehirn am Verstehen von Sprache beteiligt sind und wie dieser Verstehensprozess zeitlich organisiert ist. Dabei wird auch die Fehleranfälligkeit des neuronalen Sprachsystems und ihre Konsequenzen für den Alltag eine wichtige Rolle spielen.

Jolly Kunjappu

Grenzen überwinden - Mit Wissen, Mut, Freude und Respekt zum Erfolg



Jolly Kunjappu, Master in Marketing und Management, ist in Indien geboren und kam 1970 nach Deutschland.

Der Unternehmer, Maler und Weltklasse-Percussionist hat mit vielen international bekannten Künstlern zusammen gearbeitet. Er produzierte sechs Solo-CDs, die goldene LP „It's only Rock'n Roll“ als Gastmusiker mit den Rolling Stones und komponierte Ballettmusik für namhafte Opernhäuser, u. a. für die Bayerische Staatsoper München.

Seit vielen Jahren arbeitet er als Businesscoach und Managementtrainer und gibt sein in über 100 Ländern gesammeltes Wissen weiter. Sein Kundenstamm geht von „A“ wie Altana Chemie AG bis „Z“ wie ZfU International Business School.

Er versteht es, Fachwissen mit Emotionen zu verbinden. Mit seiner energiegeladenen, inspirierenden und humorvollen Art der Wissensvermittlung begeistert und motiviert er weltweit nachhaltig die Teilnehmer in Seminaren und auf Kongressen.

Das Thema

- Mit Mut neue Wege gehen und von der Vision zur Mission gelangen
- Die Freiheit des Denkens: Wachsen statt begrenzen
- Mind-Set: Den Erfolg programmieren
- Von der Selbstbegrenzung zur Wertschätzung der eigenen Potenziale
- Vom Wollen zum Tun: Ziele setzen und eigene Paradigmen überwinden
- Veränderungen gestalten statt von Veränderungen beeinflusst zu werden
- Vom Umgang mit Misserfolgen: Niederlagen als Chancen begreifen
- Begeisterung und Sehnsucht für das Leben wecken